

Zeitschrift: Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern
Herausgeber: Statistisches Amt der Stadt Bern
Band: 13 (1939)
Heft: 1

Artikel: Besonderheiten im 1. Vierteljahr 1939
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-850196>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VIERTELJAHRESÜBERBLICK

BESONDERHEITEN IM 1. VIERTELJAHR 1939

Im Berichtsvierteljahr hat die Einwohnerzahl der Stadt Bern um 102 (1. Vierteljahr 1938: 149) abgenommen; sie belief sich am 1. Januar 1939 auf 121 976 (120 933) und Ende März auf 121 874 (120 784). Der Bevölkerungsrückgang ist eine Folge des Mehrwegzuges von 112 (160) Personen, dem ein Geburtenüberschuß von 10 (11) gegenübersteht. Familien sind 162 zugezogen und 150 weggezogen.

Lebendgeburten sind 363 (326) zu verzeichnen, Todesfälle 353 (315). Ehen wurden 157 (136) geschlossen.

Eine Grippeepidemie, die sich Ende Januar auch in der Stadt Bern ausbreitete, forderte 40 (8) Todesopfer. Näheres über den Verlauf dieser Epidemie in der Stadt Bern im Vergleich mit den Städten Basel und Zürich findet der Leser in einem Aufsatz dieses Heftes. Im Zusammenhange mit der Grippeepidemie dürfte die verhältnismäßig hohe Zahl von 30 (18) Todesfällen an Lungenentzündung stehen.

Im Berichtsvierteljahr wurden 60 (25) Wohnungen erstellt und für 148 (194) wurde eine Baubewilligung erteilt.

Der Nahrungsmittelindex betrug 130 im Januar und 129 im Februar und März, im Vierteljahresdurchschnitt 130 (131), der Gesamtindex im Vierteljahresdurchschnitt 143 (145).

Ende März belief sich die Zahl der beim Städtischen Arbeitsamte gemeldeten Arbeitslosen auf 2002 (1885). Im Verlaufe des 1. Vierteljahres 1939 haben sich auf dem Arbeitsamt 6216 (5983) Stellensuchende gemeldet. Offene Stellen gelangten 1929 (1652) zur Anmeldung, so daß auf 100 offene Stellen 322 (362) Stellensuchende entfielen. Für Überzeitarbeit und vorübergehende Nacht- und Sonntagsarbeit wurden Bewilligungen für 47 443 (13 718) Arbeitsstunden erteilt. An der Zunahme um 33 725 Arbeitsstunden ist die Metall- und Maschinenindustrie mit 26 107 oder 77,4 % beteiligt.

In den Hotels und Pensionen sind im Berichtsvierteljahr 30 792 (30 600) Gäste angekommen. Die Zahl der Übernachtungen betrug 77 453 (74 469).

Im Tierpark Dählhölzli besuchten 6606 (6340) Personen Vogelhaus und Aquarium, wobei zu bemerken ist, daß der Tierpark wegen Seuchengefahr im Januar und Februar 1938 und vom Oktober 1938 bis 24. Februar 1939 geschlossen war.